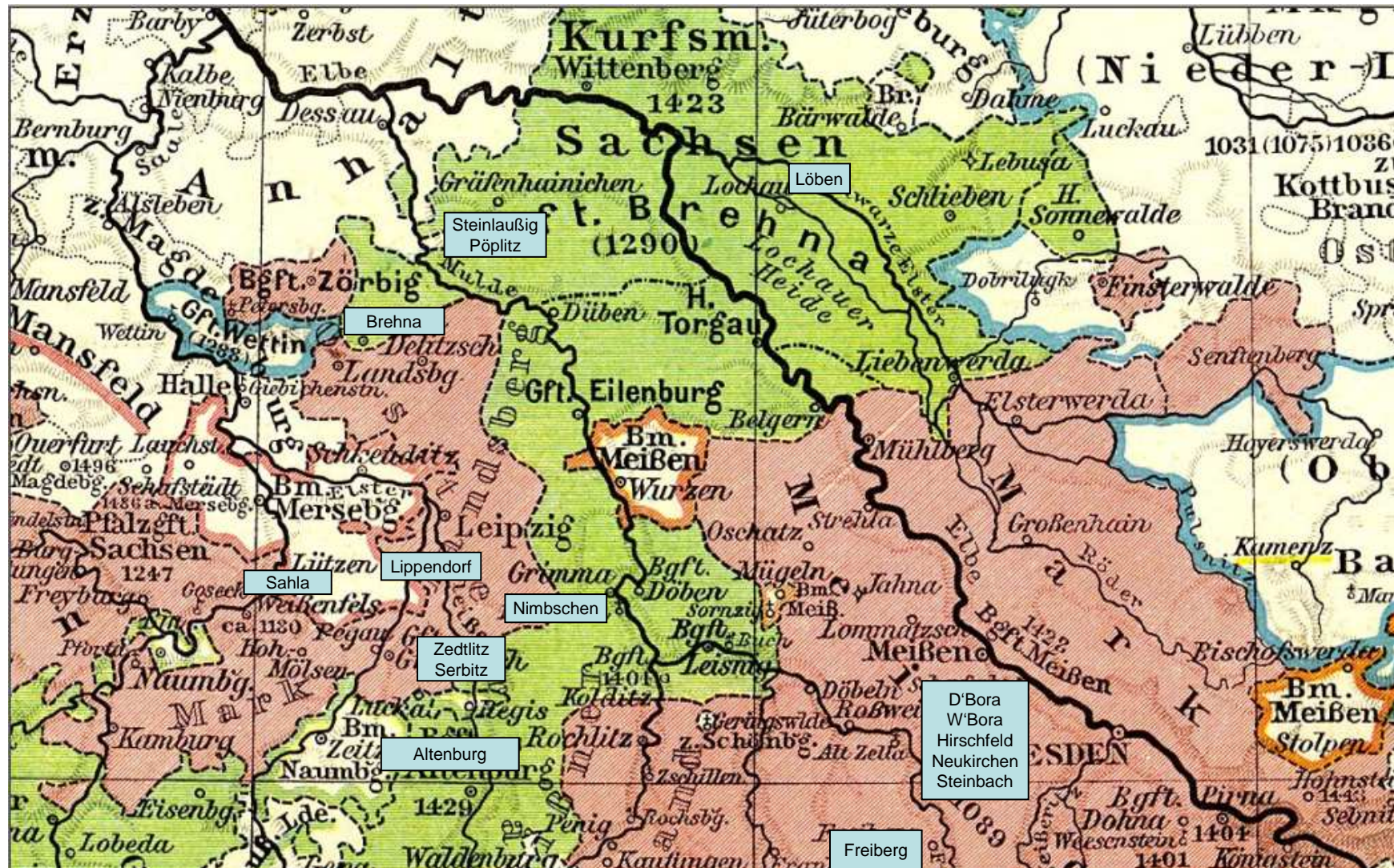


Jürgen Wagner:
Zur Herkunft
der Catherina von Bora
Klassische Vorstellungen
und aktueller Forschungsstand
graphisch dargestellt



von-Bora-Stätten im Ernestinischen (Kfm.) und Albertinischen (Hzt.) Sachsen
1485 – 1554

11.03.2015

© 2015 Jürgen Wagner
www.von-bora.de

Über Herkunft und Geburtsort der Ehefrau des Reformators Martin Luther wurde bereits im 18. Jh. heftig gestritten. Die Vorstellung, Hirschfeld bei Nossen sei Geburtsort der „Lutherin“ gewesen, beruht auf einer seit 1905 als unzuverlässig und seit 1928 gänzlich verworfenen Arbeit Georg von Hirschfelds aus dem Jahre 1883. Seit 1905 wird der Meinung von Ernst Kroker folgend allgemein Lippendorf südlich von Leipzig als Geburtsort angesehen.

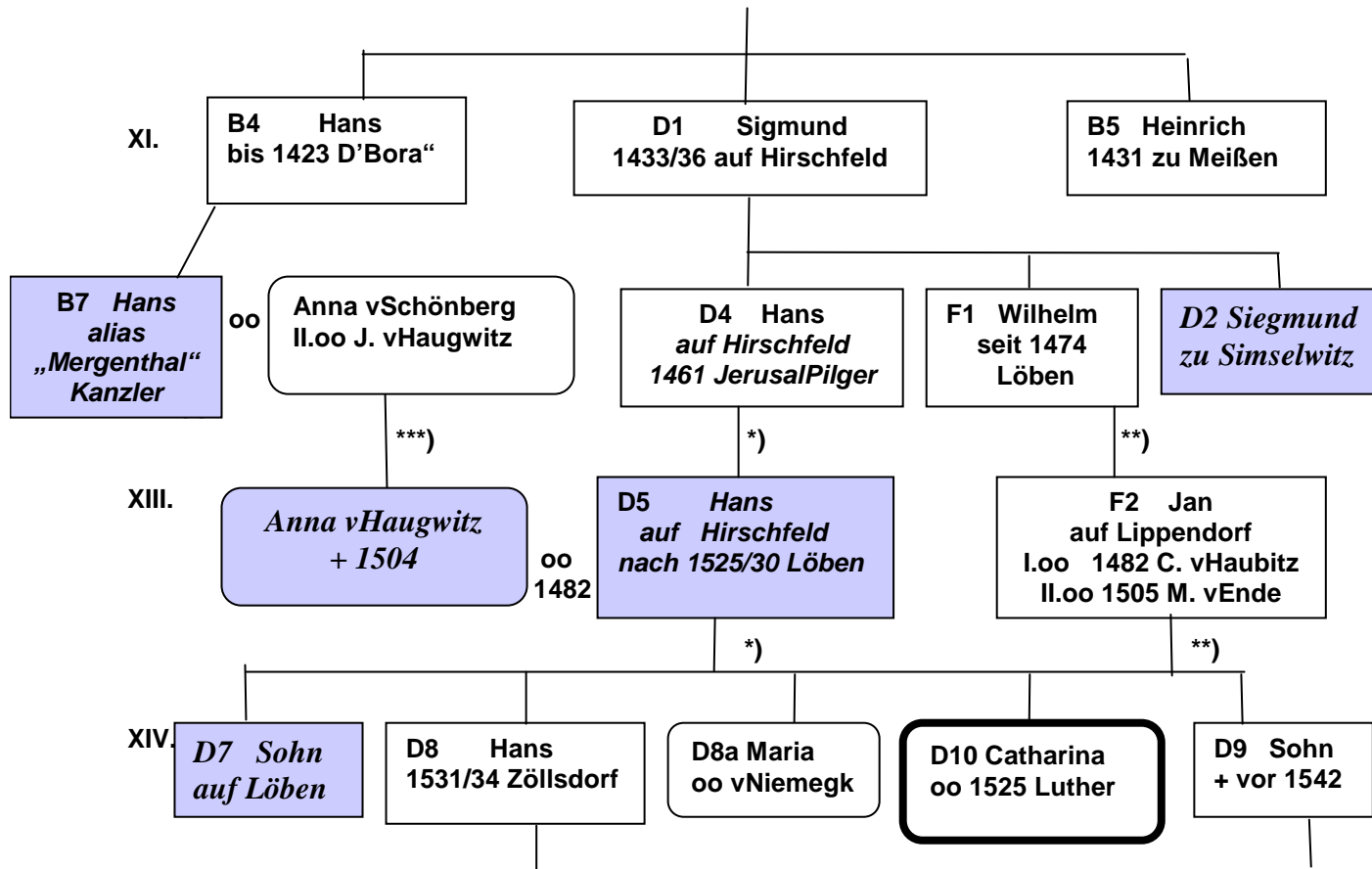
Entsprechend den unterschiedlichen Annahmen zum Geburtsort unterscheiden sich auch die Vorstellungen zu den Eltern der Catherina von Bora. v. Hirschfeld behauptet ohne nähere Begründung, es seien *Hans v. Bora* auf Hirschfeld und seine Ehefrau *Anna v. Haugwitz* gewesen. Beide sind jedoch historisch nicht nachweisbar und müssen als fiktiv bezeichnet werden.

Kroker orientiert sich an der volkstümlichen Katharina-Biographie von Albert Thoma 1900. Danach sei als Vater ein 1482 erstmals erwähnter Hans v. Bora zu vermuten, der 1505 als Jhan v. Bora erneut heiratet und auf Betreiben seiner zweiten Ehefrau Margaretha die kleine Katharina in das Kloster Brehna abschiebt.

Bei genauerer Betrachtung wird jedoch deutlich, daß die Annahme Hans 1482 = Jhan 1505 von Thoma als eine Möglichkeit erwähnt , aber in keiner Weise näher oder gar überzeugend begründet wurde.

Die Familie vBora

klassische Vorstellungen



*) Annahme vHirschfeld 1882
 **) Annahme Kroker 1906
 ***) Annahme Liebehenschel 1999

Historisch nicht nachweisbare Personen in Kursivschrift

Neuere Forschungen haben gezeigt, daß die väterliche Verwandtschaft der Catherina v. Bora wesentlich umfangreicher ist als zwischen 1883 und 2005 angenommen.

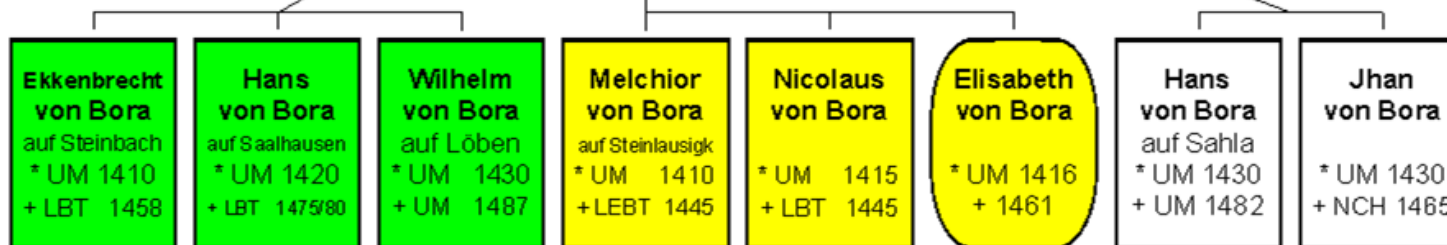
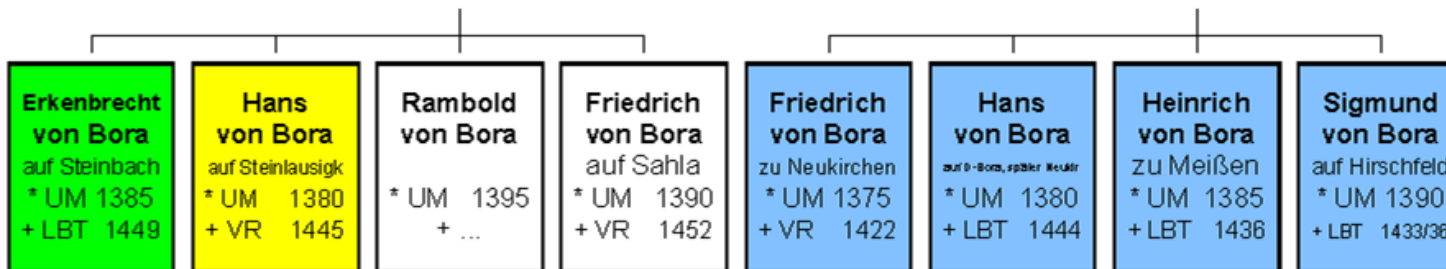
Der heutige Forschungsstand geht davon aus, daß Catherina v. Bora in dem heute abgebagerten Lippendorf südlich von Leipzig geboren wurde und daß ihr Vater der nur 1505 erwähnte Jhan v. Bora war. Er heiratete um 1490/95 die ebenfalls nur 1505 erwähnte Margaretha aus einer bislang unbekanntem Familie. Die Eltern starben vermutlich bereits um 1521.

Bei dem 1482 erwähnten Hans v. Bora handelt es sich um einen Vatersbruder, der seit 1501 auf Steinlausigk (heute: Muldenstein) bei Bitterfeld nachweisbar ist. Er hatte einen gleichnamigen Sohn im benachbarten Pöplitz (heute OT Zschornowitz). Ein weiterer Vatersbruder, Siegmund v. Bora, bewirtschaftete bis um 1521 ein Gut in Kieritzsch nahe Lippendorf.

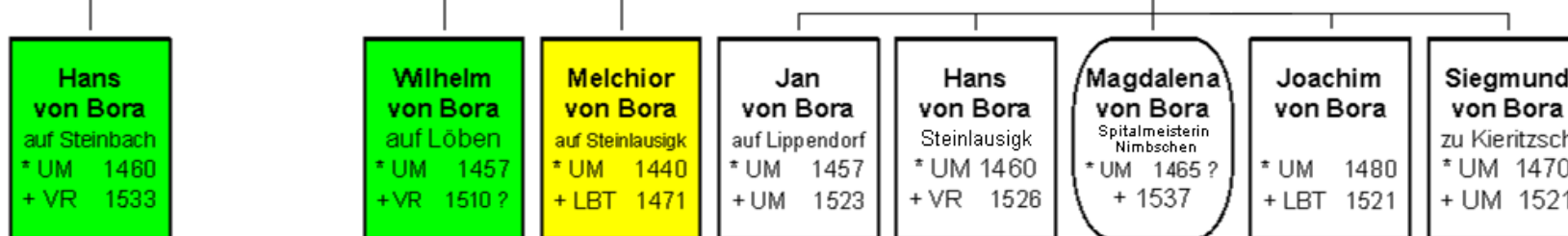
Diese väterliche Verwandtschaft könnte erklären, weshalb Catherina v. Bora um 1505 zur Internats-Schulbildung in das Kloster Brehna nahe Bitterfeld gegeben wurde, 1523 nicht in Torgau blieb, sondern nach Wittenberg weiterreiste und in späteren Jahren das „Erbdächlein“ der v. Bora erwarb, ein kleines Bauerngut in dem bereits um 1800 wüst gewordenen und heute ebenfalls völlig abgebagerten Zöllsdorf bei Kieritzsch.

**Familie v.Bora
Haus Sahla**

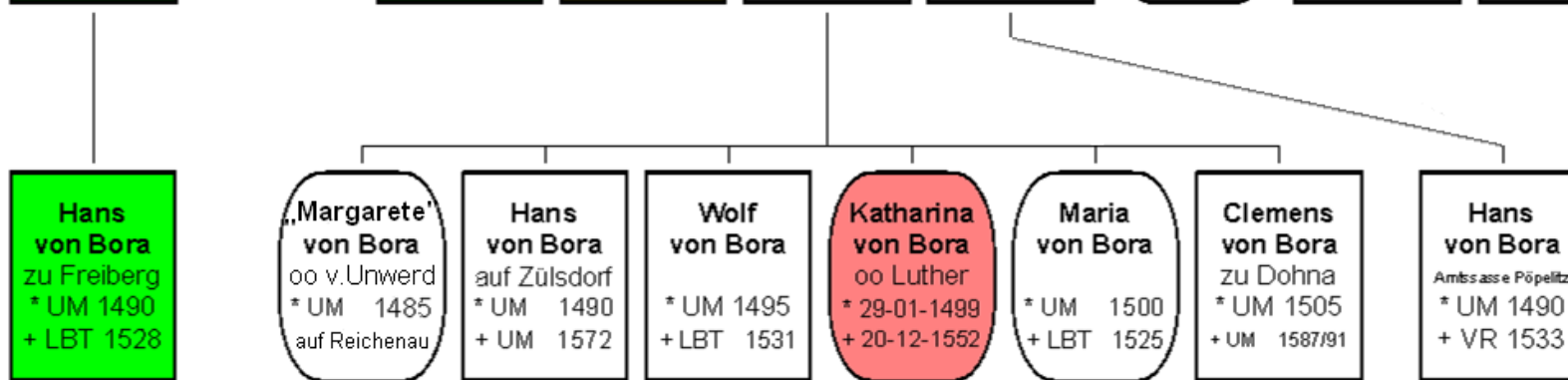
XI



XII



XIII



XIV

